



An die Präsidentin
des Südtiroler Landtages
Bozen

Alla presidente
del Consiglio della Provincia autonoma di Bolzano
Bolzano

TAGESORDNUNG NR. 4

zum Landesgesetzentwurf Nr. 114/22

Ehrenamtskarte in Südtirol

Das Ehrenamt ist in Südtirol eine tragende Säule der Gesellschaft: Über 200.000 Personen engagieren sich ehrenamtlich und sind in einer Non-Profit-Organisation tätig. Insbesondere im Kulturbereich ist das Ehrenamt in Südtirol von besonderer Bedeutung.

Südtirolerinnen und Südtiroler engagieren sich ehrenamtlich in den über 5.300 Non-Profit-Organisationen des Landes. 92,9 Prozent jener Personen, die in Non-Profit-Organisationen aktiv sind, machen dies ehrenamtlich, nur 7,1 Prozent werden als hauptamtliche Mitarbeiter angegeben. Auf 100 Einwohnern bringen sich somit 30 ehrenamtlich in das gesellschaftliche Leben ein. Überwiegend ist das Südtiroler Ehrenamt dem Bereich Kultur, Sport und Freizeit (62,6 Prozent) zuzuordnen. 3343 Vereine wurden dort im Jahr 2015 gezählt, gefolgt von 664 Vereinen (12,4 Prozent) aus dem Bereich Sozialfürsorge und Zivilschutz sowie 451 Organisationen (8,4 Prozent), die zum Bereich Beziehungen zu Gewerkschaften und Interessensvertretung gezählt werden. Im gesamtstaatlichen Vergleich liegt Südtirol mit seinem ehrenamtlichen Engagement weit über dem Durchschnitt (9,1 Ehrenamtliche je 100 Einwohner). Diese und weitere Zahlen zum Ehrenamt finden sich in der Publikation des Landesstatistikinstitutes ASTAT zur "Dauerzählung Non-Profit-Organisationen 2015-16". Laut Daten des Dienstleistungszentrums für das Ehrenamt (DZE) hat die Anzahl der ehrenamtlich Tätigen seit der letzten Datenerhebung 2015 weiter zugenommen: inzwischen engagieren sich 220.000 Südtiroler und Südtirolerinnen ehrenamtlich.

ORDINE DEL GIORNO N. 4

al disegno di legge provinciale n. 114/22

Tessera del volontariato in Alto Adige

Il volontariato è un importante pilastro della società altoatesina: le persone attive nel volontariato e che operano in un'organizzazione non profit sono oltre 200.000. Nella nostra provincia il volontariato è particolarmente importante nel settore culturale.

Le altoatesine e gli altoatesini sono impegnati a titolo volontario nelle oltre 5.300 organizzazioni non profit della provincia. Il 92,9% delle persone attive in organizzazioni non profit lo fa su base volontaria, e solo il 7,1% come lavoratore a tutti gli effetti. Ciò significa che 30 abitanti su 100 si impegnano come volontari nella vita sociale. La maggior parte delle attività di volontariato in Alto Adige si svolge nei settori della cultura, dello sport e del tempo libero (62,6%). In questi settori nel 2015 si sono contate 3.343 associazioni, seguite da 664 associazioni (12,4%) del settore sociale e della protezione civile e da 451 organizzazioni (8,4%) attive nell'ambito dei rapporti con i sindacati e della rappresentanza degli interessi. Confrontato con i dati nazionali, l'impegno del volontariato altoatesino si colloca ben al di sopra della media (9,1 volontari ogni 100 abitanti). Questi e altri dati sul volontariato sono contenuti nella pubblicazione dell'Istituto provinciale di statistica ASTAT "Censimento permanente delle Istituzioni non profit 2015-2016". In base ai dati forniti dal Centro servizi per il volontariato (CSV), il numero delle persone impegnate nel volontariato è ulteriormente aumentato dall'ultimo rilevamento del 2015: attualmente sono attivi nel volontariato 220.000 altoatesini e altoatesine.

Ein gemeinsames parteiübergreifendes Ziel sollte es sein, in Südtirol dieses ehrenamtliche Engagement nicht nur zu loben, sondern den Lobesworten auch gerade jetzt in den für die Ehrenamtlichen schwierigen Covid Zeiten konkrete Anerkennung folgen zu lassen, wie es in anderen Europäischen Ländern bereits passiert. Besonders in Deutschland findet diese Praxis der Anerkennung mittels Ehrenamtskarten bzw. Freiwilligenpässen breite Verwendung.

In Deutschland ist die Ehrenamtskarte oder auch Ehrenamtspass ein persönliches Dokument, das als Nachweis für besonderes ehrenamtliches Engagement dient. In ähnlicher, teils überlappender Bedeutung werden auch die Begriffe Freiwilligenpass, Freiwilligenausweis, Ehrenamtsnachweis, Ehrenamtsbescheinigung verwendet. Ein solches Dokument kann beispielsweise durch den Staat, durch Bundesländer, Kommunen oder Freiwilligenagenturen vergeben werden.

Je nach der Art der Umsetzung, kann damit eine Dokumentation der Art und des Umfangs der Tätigkeit, der dafür erforderlichen Fähigkeiten und etwaiger Qualifizierungsmaßnahmen verknüpft sein. Eine Ehrenamtskarte oder ein Freiwilligenausweis kann zudem bestimmte Vergünstigungen mit sich bringen, beispielsweise Ermäßigungen bei Fahrkarten oder beim Zugang zu Museen oder anderen öffentlichen Einrichtungen oder Vergünstigungen bei Kooperationspartnern, etwa bei Unternehmen, Einrichtungen und weiteren Unterstützern.

Die meisten Bundesländer bieten einen förmlichen Nachweis ehrenamtlicher Tätigkeit: Baden-Württemberg den Qualipass, Bayern den Ehrenamtsnachweis, Brandenburg den Freiwilligenpass, Hamburg den Hamburger Nachweis, Hessen und Niedersachsen den Kompetenznachweis, NRW den Engagementnachweis, Rheinland-Pfalz den Engagement- und Kompetenznachweis, Sachsen-Anhalt den Nachweis über bürgerschaftliches Engagement, Thüringen das Ehrenamtszertifikat.

Brandenburg beispielsweise vergibt einen Freiwilligen-Pass, mit dem das freiwillige bürgerschaftliche und ehrenamtliche Engagement und die Teilnahme an Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen dokumentiert werden können. Zudem verleiht es seit 2013 die Ehrenamtskarte des Landes als besondere Auszeichnung an Bürger, die sich in

Un obiettivo comune e trasversale dovrebbe essere quello di tradurre il generale apprezzamento per il volontariato altoatesino, soprattutto in questo periodo difficile per chi fa volontariato a causa della pandemia, in riconoscimenti concreti come altri Paesi europei già fanno. Soprattutto in Germania, questa prassi di riconoscimento si concretizza ampiamente tramite la concessione di tessere del volontariato o pass dei volontari.

In Germania la tessera del volontariato (Ehrenamtskarte, detta anche Ehrenamtspass) è un documento personale che certifica un particolare impegno nel volontariato. Con un significato simile, a volte sovrapposto, si parla anche di pass del volontario, documento del volontario, attestato di volontariato, certificato di volontariato. Un tale documento può essere rilasciato ad esempio dallo Stato, dai Länder federali, dai comuni o dalle agenzie di volontariato.

A seconda dei casi, la tessera può essere eventualmente collegata alla documentazione sulla tipologia e sull'entità dell'attività volontaria svolta, sulle competenze a tal fine richieste e sulle eventuali attività di formazione. La tessera del volontariato, o documento del volontario, può anche dare diritto a benefici quali sconti sui titoli di viaggio o sull'accesso ai musei o ad altre istituzioni pubbliche, ovvero agevolazioni da parte di partner quali aziende, istituzioni e altri sostenitori.

La maggior parte dei Länder offre una certificazione formale del lavoro volontario: il Baden-Württemberg il "Qualipass", la Baviera il certificato del volontariato, il Brandeburgo il pass del volontario, la città di Amburgo l'"Hamburger Nachweis", l'Assia e la Bassa Sassonia il certificato di competenza, la Renania Settentrionale-Vestfalia il certificato dell'impegno volontario, la Renania-Palatinato il certificato dell'impegno e della competenza, la Sassonia-Anhalt il certificato di impegno civile e la Turingia il certificato di volontariato.

Il Brandeburgo, ad esempio, rilascia ai volontari un pass che documenta l'impegno civile e a titolo volontario nonché la partecipazione a eventi di formazione e perfezionamento. Inoltre, dal 2013, assegna la tessera pubblica del volontario come speciale riconoscimento ai cittadini che abbiano svolto in Brandeburgo almeno 240 ore annuali di

Brandenburg seit drei Jahren im Umfang von mindestens 240 Stunden jährlich, oder auch seit fünf Jahren im Umfang von mindestens 120 Stunden jährlich, ehrenamtlich engagieren.

In Baden-Württemberg können Jugendliche ein Beiblatt zum Schulzeugnis erhalten; erwachsene Ehrenamtliche erhalten auf Wunsch einen sogenannten Qualipass, in dem sie alle Nachweise über ihre ehrenamtlichen Aktivitäten, Projekte, Initiativen, Fortbildungen und Praxiserfahrungen eintragen lassen können.

In Bayern vergeben Organisationen, die durch einen von Verbänden der Freien Wohlfahrtspflege Bayern initiierten Trägerkreis dazu autorisiert sind, den „Ehrenamtsnachweis Bayern“ – eine Urkunde, in der der Zeiteinsatz, Tätigkeitsbereiche, Fähigkeiten und Fortbildungen dokumentiert sind. Zudem wurde 2011 die Ehrenamtskarte eingeführt.

Ähnliche Pässe bzw. Karten gibt es auch in anderen Ländern, wie z.B. Österreich. Der Österreichische Freiwilligenpass erlaubt, jede im Rahmen von gemeinnützigen Organisationen, Vereinen, Initiativen, Selbsthilfegruppen oder Institutionen in Österreich geleistete Freiwilligenarbeit in Form eines Freiwilligennachweises zu dokumentieren, ebenso wie die Fähigkeiten, die der Freiwillige für seinen Einsatz benötigt.

Im Jahr der Freiwilligen 2001 wurde in der Schweiz der schweizerische Sozialzeitausweis als Instrument zur Anerkennung und Förderung von Freiwilligenarbeit in der Schweiz geschaffen. Er hat die Form einer persönlichen Arbeitsmappe und dient dazu, Erfahrungen und Kompetenzen, die bei freiwilligem Einsatz erworben werden, zur Geltung zu bringen.

Im Rahmen des Europäischen Jahrs der Freiwilligentätigkeit 2011 regte Martin Kastler, der damals Europaparlamentarier war, die Einführung eines europäischen „Ehrenamts-Pass“ an. Dieser sollte als Nachweis für Freiwilligentätigkeit und dabei erworbene Kompetenzen dienen, in Analogie zum bestehenden EuroPass für Auszubildende.

Die Bayerische Ehrenamtskarte könnte als Beispiel für die Weiterentwicklung und Stärkung der Südtiroler Ehrenamtskarte dienen. Sie wird als „ein Zeichen der Anerkennung“ auf der entspre-

volontariato per tre anni o almeno 120 ore annuali per cinque anni.

Nel Baden-Württemberg i giovani possono ottenere un *addendum* alla pagella scolastica e i volontari adulti su richiesta possono ottenere il cosiddetto “Qualipass”, nel quale far inserire tutti gli attestati delle attività, dei progetti, delle iniziative, della formazione e delle esperienze pratiche svolte a titolo volontario.

In Baviera, le organizzazioni autorizzate a tal fine da un gruppo di operatori appartenenti all'associazione che coordina l'assistenza sociale bavarese (Freie Wohlfahrtspflege Bayern) rilasciano l'attestato di volontariato della Baviera, un certificato in cui sono documentati il tempo dedicato, i campi di attività, le competenze e la formazione. Inoltre, nel 2011 è stata introdotta la tessera del volontariato.

Anche in altri Paesi esistono pass o tessere simili, ad esempio in Austria. Il pass austriaco dei volontari consente di documentare tutte le attività di volontariato svolte in Austria nell'ambito di organizzazioni non profit, associazioni, iniziative, gruppi di autoaiuto o istituzioni nonché le competenze richieste al volontario per tale attività.

Nel 2001, Anno Internazionale del Volontariato, in Svizzera è stato creato il documento svizzero del tempo sociale (Sozialzeitausweis) come strumento per il riconoscimento e la promozione del volontariato in Svizzera. Ha la forma di una cartella di lavoro personale e serve a mettere in evidenza l'esperienza e le competenze acquisite durante il volontariato.

Nell'ambito dell'Anno Europeo del Volontariato 2011, Martin Kastler, all'epoca deputato al Parlamento europeo, ha proposto – in analogia con l'EuroPass per la formazione – l'introduzione di un "pass del volontariato" europeo quale attestato dell'attività di volontariato e delle competenze acquisite durante tale attività.

La tessera del volontariato della Baviera potrebbe essere un esempio per l'ulteriore sviluppo e rafforzamento della tessera dei servizi volontari dell'Alto Adige. Sulla pagina internet della tessera bavare-

chenden Homepage zur Ehrenamtskarte Bayern vorgestellt. Rund 4000 sogenannte Akzeptanzpartner unterstützen die Karte bzw. die Träger der Karte mit Vergünstigungen, die mit der Karte eingelöst werden können.

Zum Beispiel garantiert die Ehrenamtskarte in Bayern:

- Attraktive Preisnachlässe von großen Marken und Herstellern;
- Vergünstigungen z.B. bei Eintrittspreisen staatlicher Einrichtungen wie Museen, Burgen, Schlösser und der Seeschifffahrt;
- Vergünstigungen beim Besuch von Kultur- und Freizeiteinrichtungen;
- Rabatte und Nachlässe bei kommunalen Anbietern und Einrichtungen, wie z.B. Schwimmbäder, Apotheken, Friseure, etc.;
- Überregionale Verlosungen zur Teilnahme an exklusiven Veranstaltungen (z.B. Preisverleihungen, Neujahrsempfänge, Ehrenamtskongress).

In Bayern ist zudem die Ehrenamtsversicherung an die Karte gekoppelt, die Risiken abdeckt, die oft durch die Versicherungen der Vereine oder freiwilligen Organisationen nicht gedeckt sind.

So ein Schadensbeispiel ist: Eine privat organisierte Selbsthilfegruppe „Leben nach dem Herzinfarkt“ trifft sich zum Austausch bei einem Mitglied zu Hause. Der Gruppenleiter zerbricht versehentlich eine Vase, die Besitzerin verlangt Schadenersatz von ihm.

In Südtirol hat es 2011 einen Vorstoß vom Dachverband für Soziales mit der Broschüre „Schule und Ehrenamt“ gegeben. Schon damals wurden die Ideen von Bildungsguthaben oder der Einführung einer Ehrenamtskarte im Zusammenhang mit der Schule und dem ehrenamtlichen Engagement von Schülern dargelegt. Für das junge Ehrenamt wurde in Südtirol vom Südtiroler Jugendring vor Jahren die Ehrenamtskarte bzw. der Ehrenamtsnachweis eingeführt. Diese/r kommt bei der Punktevergabe im Zuge der Maturaprüfung, bei Bewerbungsgesprächen oder bei Vergünstigungen jeglicher Art zum Zuge. Allerdings blieb dieses Engagement der Anerkennung ehrenamtlicher Leistungen bisher im Jugendbereich stecken. Eine Ausweitung auf das gesamte Ehrenamt mit einem viel größeren Netzwerk an Kooperationspartnern sollte nun angestrebt werden.

se del volontariato viene descritta come "riconoscimento". Circa 4000 partner supportano la tessera ovvero i titolari della tessera con agevolazioni attraverso la carta.

Ad esempio, la tessera bavarese del volontariato garantisce:

- interessanti sconti da parte di grandi marche e grandi produttori;
- sconti, ad esempio, sui biglietti d'ingresso di istituzioni statali come musei, palazzi, castelli e navigazioni marittime;
- sconti sulle visite a strutture culturali e ricreative;
- sconti e riduzioni da parte di strutture comunali e gestori delle stesse, quali piscine, farmacie, parrucchieri ecc.;
- la partecipazione a lotterie sovraregionali per prendere parte a eventi esclusivi (per esempio premiazioni, ricevimenti di Capodanno, congresso del volontariato).

In Baviera, alla carta è collegata anche l'assicurazione del volontario, che copre rischi spesso non coperti dalle polizze assicurative delle associazioni o organizzazioni di volontariato.

Per fare un esempio: un gruppo di autoaiuto privato, "Leben nach dem Herzinfarkt" (La vita dopo un infarto), si riunisce a casa di un suo componente per uno scambio di idee. La persona che conduce il gruppo accidentalmente rompe un vaso e il proprietario le chiede di essere risarcito.

In Alto Adige, la Federazione per il sociale e la sanità nel 2011 ha compiuto un primo passo con la pubblicazione dell'opuscolo "Scuola e volontariato". Già allora, si era pensato di introdurre crediti scolastici o l'introduzione di una tessera del volontariato con riferimento alla scuola e all'impegno degli alunni nel volontariato. In Alto Adige, il "Südtiroler Jugendring" ha introdotto anni fa per giovani volontari la tessera e l'attestato di volontariato. Queste possono condurre all'assegnazione di punti all'esame di maturità, nei colloqui di lavoro o a benefici di qualsiasi tipo. L'impegno per il riconoscimento del volontariato è tuttavia rimasto finora circoscritto al settore giovanile. Si dovrebbe ora cercare di estenderlo a favore di tutto il volontariato con una rete di partner molto più ampia.

Dies vorausgeschickt,

**verpflichtet
der Südtiroler Landtag
die Landesregierung:**

die Ausdehnung der Ehrenamtskarte auf ganz Südtirol und alle ehrenamtlich arbeitenden Vereine und Organisationen zu prüfen, ein Umsetzungsprojekt in die Wege zu leiten und die Umsetzung zu veranlassen sowie die entsprechenden Mittel im Haushalt für den Dreijahreszeitraum 2022-2024 vorzusehen.

gez. Landtagsabgeordnete
Alex Ploner
Paul Köllensperger
Dr. Franz Ploner
Maria Elisabeth Rieder

Tutto ciò premesso

**il Consiglio della Provincia
autonoma di Bolzano
impegna la Giunta provinciale:**

a verificare la possibilità di estendere la tessera del volontariato a tutto l'Alto Adige e a tutte le associazioni e organizzazioni di volontariato, ad avviare un relativo progetto di attuazione e a promuoverne la realizzazione nonché a stanziare i corrispondenti mezzi finanziari nel bilancio pluriennale 2022-2024.

f.to consiglieri provinciali
Alex Ploner
Paul Köllensperger
dott. Franz Ploner
Maria Elisabeth Rieder